



16. August 2017
Herr Blauert
(05772) 562-242

Landschaftsplan Espelkamp

Espelkamp. Seit 2016 erarbeitet der Kreis Minden-Lübbecke auf Antrag der Stadt Espelkamp den Landschaftsplan Espelkamp. Nach einer intensiven Bestandsaufnahme ist am 08.08.2017 erstmals ein Zwischenstand der Öffentlichkeit präsentiert worden. Im Rahmen der Frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, die nach dem Aufstellungsbeschluss den zweiten formellen Schritt im Verfahren darstellt, sind Anlass, Analyseergebnisse und auch erste geplante Festsetzungen der Öffentlichkeit präsentiert worden. Die vorgestellten Pläne sowie die Präsentation können unterhalb dieser Meldung eingesehen werden.

Die Stadt Espelkamp ist außerhalb der Kernstadt stark naturräumlich eingeschränkt. Mit der Großen Aue im Westen und der Kleinen Aue im Osten ist eine weitere siedlungsmäßige Ausdehnung nicht möglich. Nach Norden begrenzt die Landesstraße L770 die Entwicklung. Gleichzeitig gibt es in Espelkamp sowohl hinsichtlich Wohn- wie auch Gewerbeflächen nach wie vor hohen Bedarf. Denkbare Entwicklungsräume werden derzeit durch Landschaftsschutzgebiete aus den 1970er Jahren verwehrt, so dass diese auf den Prüfstand gestellt werden sollen. Zusätzlich ist die Stadt auf der Suche nach weiteren Möglichkeiten für Ausgleichsmaßnahmen bei der Ausweisung von Baugebieten um die zusätzliche Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen zu mindern. Auch für eine mögliche Ausweisung von weiteren Windkraftkonzentrationszonen ist die naturschutzfachliche Bewertung von Belang.

Parallel wird auch in der Kernstadt Espelkamps an einem Freiraumkonzept gearbeitet. Die umfangreichen und vielfältigen Freiflächen sollen hinsichtlich ihrer Funktionalität aber auch ihres stadtökologischen Werts untersucht werden. Die enge Verzahnung von Innen und Außen wie zwischen Biberteich und Kleiner Aue oder Koloniestraße und Großer Aue stellt dabei ein Espelkamper Alleinstellungsmerkmal dar. Auf der Verknüpfung mit der freien Landschaft liegt daher ein besonderer Fokus.